

Trump-Mediaeval

System-Version: 001.002
Copyright: 1986, 1987 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.
Trump Mediaeval is a trademark of Allied Corporation.
Font-ID: 14961

▷ Geschichte/History

▷ Druckbeispiele
Printing examples

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam

9,29/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

▶ Roman	Oldstyle Figures, Small Caps
▷ Italic	Oldstyle Figures
Bold	Oldstyle Figures
Bold Italic	Oldstyle Figures

Grundfiguren
Basic forms

▷ Roman
▷ Italic

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der

6,5/9/+10

Trump-Mediaeval

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

Grundfiguren
Basic forms

36,5
▶ Roman

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 I 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ œ f i ß Ä Æ Œ @ & § \$ £

· , : ; - - , ' „ “ • ◦ ◂ ◃ ◄ ◅ ! ? () [] ³/₄

Hamburgetfonts

20,28
Roman

Trump-Mediaeval

System-Version: 001.002
Copyright: 1986, 1987 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.
Trump Mediaeval is a trademark of Allied Corporation.
Font-ID: 14961

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige

9,29/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

- ▶ Roman Oldstyle Figures, Small Caps
- ▶ Italic Oldstyle Figures
- Bold Oldstyle Figures
- Bold Italic Oldstyle Figures

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegen-

6,5/9 /+10

Trump-Mediaeval

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 I 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ œ f i f l ß Ä Æ Œ @ € § \$ £

.,:;--,'”“·<><<>>!?() [] ³/₄

Grundfiguren
Basic forms

36,5
▶ Italic

Hamburgetypes

20,28
Italic

Georg Trump 1954

Die *Trump-Mediaeval* wurde nach Entwürfen Trumps von der Schriftgießerei Weber in den üblichen Größen von 5 bis 48 p geschnitten. Erstguss 1954. Linotypematrizen: 6, 8, 9, 10 p.¹

Georg Trump (1896–1986) studierte ab 1912 an der Stuttgarter Kunstgewerbeschule bei Ernst F.H.R. Schneidler, um nach dem Studium als Schriftkünstler, Typograf, Maler und Keramiker zu arbeiten. 1926 aus Italien zurückgekehrt, arbeitete er in den folgenden Jahren als Lehrer in Bielefeld, Berlin und München, wo er 1934 die Leitung der Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker übernahm. Von 1939 bis 1945 war er Soldat – der Krieg endete für ihn mit einer schweren Verwundung. Nach dem Krieg hatte er erheblichen Anteil am Wiederaufbau der zerstörten Meisterschule in München. Von den 29 Schriften, die Trump schuf, hat sich seine *Mediaeval* bis heute als gebräuchliche Werkschrift gehalten. Die Arbeit an der Schriftfamilie dauerte ein Jahrzehnt. »In Entwurf und Schnitt ist die *Trump-Mediaeval* bewußt so konzipiert, daß sie sich den zahlreichen technischen Bedingungen aller Klischer- und Druckverfahren anpaßt. Handsatz und Maschinensatz (Linotype) sind identisch. Sie hat offene Formen und gut ausgebildete Mittellängen, die sie auch in kleinen Graden und bei geringem Durchschuß vorzüglich lesbar machen.«²

Der hier vorgestellte Font der *Trump Mediaeval* ist aus dem Jahre 1987 (Adobe Systems) und stammt aus der LinotypeLibrary.

1972 registrierte Richard von Sichowsky in seiner Erhebung über *Die bestbetreuten Bücher von 1967 bis 1971 in der BRD und DDR*,³ dass 50 Prozent der Werkschriften Renaissance-Charakter haben. 2005 zeigt sich bei den prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge von 1996 bis 2005 ein ähnliches Bild: 47 Prozent der Leseschriften tragen die Züge der Renaissance-Antiqua.⁴ In einer quantitativen Studie,⁵ welche die Jahresproduktion einer Bücherfabrik 2005 betrachtet, ergibt sich bei Büchern der erzählenden Literatur und bei Sachbüchern eine noch weit höhere Zahl: hier sind 80 Prozent der eingesetzten Leseschriften entweder direkte Abwandlungen (Derivate) der Schriften des frühen 15. Jahrhunderts oder nächste und nahe Verwandte der Garamond(t)s. Auch der hohe Stellenwert der schon in der Bleisatzzeit bewährten Leseschriften untersteicht, wie diese Studie zeigt, unsere tradierten Lesegewohnheiten.

Da ist zum einen der hohe Gewohnheitswert, den dieser Schrifttyp mit der Literatur in Buchform zu verbinden scheint und da ist zum anderen der hohe Lesbarkeitswert, der Serifenschriften offenbar grundsätzlich auszeichnet. Hier stellt sich stets die Frage nach dem Sinn von Veränderung und Abwechslung, wenn doch so viel für den einmal gefundenen Schrifttyp spricht. Bekannt ist, dass der Grad der Veränderung, der Erneuerung, auch nur in einem engen Rahmen stattfinden kann, dicht am überlieferten Vorbild. Bekannt ist auch, dass an den feinen Veränderungen die Zeit erkennbar bleibt, in der sie vorgenommen wurden.

In Deutschland war nach dem Zweiten Weltkrieg, nach der Abkehr von der Fraktur, die vor dem Krieg noch in 60 Prozent der Drucksachen als Leseschrift

zu finden war, ein neuer Startbeginn für die Antiqua-Schriften. Waren sie vorher vor allem der wissenschaftlichen Literatur vorbehalten, erweiterte sich jetzt ihr Wirkungsfeld auf den gesamten Lesestoff. In den deutschen Schriftmusterbüchern der 1950er Jahre stehen zwei junge neuentwickelte Werkvarianten des Vorbildes aus der Renaissance. Gut 50 Jahre später – über alle Turbulenzen der Übertragung auf die neuen technischen Bedingungen hinweg – ist die *Weiß-Antiqua* fast vergessen, dagegen sind *Palatino* und ihre leichte Abwandlung, die *Aldus*, sowie *Trump-Mediaeval* weiterhin gefragt. Bringt die *Palatino* gegenüber den Garamond(t)s den Duktus des Federstrichs wieder merklicher zur Geltung, so wirkt die *Trump-Mediaeval* gezeichneter, insbesondere die Form ihrer Serifen und deren Ansätze verdeutlicht das (in späteren Jahren wurde u. a. bei der *Proforma* dieses Detail weiter ausgebaut).

(H. Andree, Dezember 2007)

- 1 *Schriftenkartei des Fachverbandes Buchdruck e.V.*
- 2 Herbert Lechner, *Geschichte der modernen Typographie*, München, 1981
- 3 Richard von Sichowsky, *Die bestbetreuten Bücher...*, Philobiblon, Hamburg, Heft 1, März 1973
- 4 *Leseschriften in prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst*, »Leseschriften«, Museum der Arbeit, Hamburg 2007
- 5 *Die gebräuchlichsten Leseschriften in der Buchproduktion*, »Leseschriften«, Museum der Arbeit, Hamburg 2007

Richard von Sichowsky, *Typographie und Bibliophilie*, Maximilian-Gesellschaft, Hamburg 1971, Bleisatz (Fassung Linotype), Buchdruck

In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge seit 1996:

Michael Sowa, *Das Huhn und die Tänzerin*, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1997, Offset

Dirk Kurbjuweit, *Schussangst*, S. Fischer Verlag, 1998, Offset

Dagmar Geisler, *Wandas geheime Notizen*, Deutscher Taschenbuch Verlag, 2003, Offset